

## GSGI persönlich



**Sehr geehrte  
Leserinnen und Leser**

**Der vorliegende Artikel beleuchtet treffend, wie entscheidend intelligente Automation für die nachhaltige Zukunft unserer Gebäude ist. Bei Siemens Smart Infrastructure verfolgen wir einen gesamtheitlichen Ansatz, der die reale und digitale Welt verbindet, um Umgebungen zu schaffen, die mitdenken und sich um ihre Nutzer kümmern.**

**Unsere Strategie setzt auf fortschrittliche IoT-, KI- und Cloud-Lösungen. Damit optimieren wir nicht nur Energieflüsse und integrieren Gebäude aktiv ins Stromnetz, sondern ermöglichen auch ein Höchstmass an Komfort und Wohlbefinden für die Menschen, ohne dass sie sich um die dahinterliegende Technik kümmern müssen. Diese umfassende Betrachtung, von der integralen Planung bis zu skalierbaren Systemen, ist der Schlüssel, um Gebäude zu aktiven Partnern im Kampf gegen den Klimawandel zu machen und wirklich zukunftsfähige und lebenswerte Räume zu schaffen.**

**Jürg Herzog  
Country Head Smart  
Infrastructure Schweiz  
bei Siemens**

# Ohne intelligente Automation keine nachhaltige Zukunft

Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Wohlbefinden gehören heute zu den zentralen Anforderungen an moderne Gebäude. Doch erst durch intelligente Automation werden sie wirklich messbar, steuerbar und dauerhaft wirksam.

Gebäude sind längst mehr als statische Hüllen. Sie reagieren auf ihre Umgebung, passen sich an die Bedürfnisse der Menschen an und unterstützen aktiv einen nachhaltigen Betrieb. Moderne Gebäudeautomation bildet dabei das Rückgrat dieser Entwicklung – sie vernetzt Heizung, Lüftung, Beleuchtung und Beschattung zu einem intelligenten Gesamtsystem.

In der Planung zeigt sich, dass Nachhaltigkeit nur gelingt, wenn Automation von Anfang an integraler Bestandteil des Gebäudekonzepts ist. Denn nur, was gemessen und gesteuert werden kann, lässt sich langfristig optimieren. So entsteht aus Technik, Architektur und digitaler Intelligenz ein Zusammenspiel, das Komfort, Effizienz und Zukunftsfähigkeit vereint.

## Gebäude als aktive und vernetzte Systeme

Ein modernes Gebäude ist kein isoliertes Konstrukt aus Gewerken, sondern ein digitales Gesamtsystem, in dem Raum-, Primär- und Managementebene nahtlos zusammenspielen. Die Raumautomation – bestehend aus Beleuchtung, Beschattung und HLK-Raumregelung – sorgt im Alltag für Komfort und Energieeffizienz. Die Primärautomation auf Anlagenebene übernimmt die präzise Steuerung zentraler Heizungs-,

Lüftungs- und Kälteanlagen und stellt sicher, dass Energie dort bereitgestellt wird, wo sie tatsächlich benötigt wird.

Übergeordnet vernetzt eine Management-Station – beispielsweise auf Basis von Desigo CC – sämtliche technische Systeme zu einer intelligenten Plattform. So entsteht Transparenz über Energieflüsse, Raumklima, Wartungszustände und Nutzungsprofile. Gleichzeitig können weitere sicherheits- und betriebsrelevante Systeme wie Zutrittskontrolle, Brand- oder Störmeldesysteme integriert werden.

Diese durchgängige Kommunikation ermöglicht ein ganzheitliches Gebäudeverhalten: Beleuchtung reagiert auf Tageslicht und Anwesenheit, Lüftungssysteme passen sich der Luftqualität an, Brandschutz und Zutrittsysteme arbeiten koordiniert zusammen. Das Ergebnis ist ein Gebäude, das aktiv mitdenkt, Komfort steigert, Energie spart und Betriebssicherheit gewährleistet.

## Nachhaltigkeit beginnt mit integraler Planung

Nachhaltige Gebäude entstehen nicht durch einzelne Massnahmen, sondern durch vernetzte Systeme. In der frühen Planungsphase entscheidet sich, wie effizient ein Gebäude später funktioniert. Eine klare Segmentierung der Räume und Gewerke, abgestimmte Kom-

## Das Unternehmen

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden, im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Um diese Aktivitäten zu schützen, fördert SI ganzheitliche Cybersicherheit, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.



Intelligente Gebäude steigern den Komfort, erhöhen die Sicherheit und minimieren die Betriebskosten.

munikationsschnittstellen und eine durchgängige Planung über alle Gewerke hinweg sind die Voraussetzung.

Die Automation verbindet die Disziplinen und schafft Schnittstellen zwischen HLK, Beleuchtung und Sicherheit. Sie bildet die Basis, um später Zertifizierungen wie SNBS, LEED oder SGNI zu erfüllen, da Energieverbrauch, Komfortparameter und Betriebsdaten mess- und nachweisbar werden. Eine gute Planung spart nicht nur Energie, sondern reduziert Umbaukosten und sichert die Skalierbarkeit für zukünftige Nutzungen.

### Der Mensch im Zentrum

Ein Gebäude ist nur so gut, wie es den Menschen dient, die darin leben und arbeiten. Thermischer, visueller und akustischer Komfort sind zentrale Kriterien für Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Raumautomation ermöglicht, diese Parameter aktiv zu steuern: Licht wird dem Tagesverlauf angepasst, Temperaturen reagieren auf Anwesenheit, Lüftungssysteme sichern eine gute Luftqualität. Durch diese intelligente Interaktion entsteht ein Raumklima, das Energie spart und gleich-

zeitig Wohlbefinden schafft. Digitale Sensorik und Automationssysteme überwachen die Werte kontinuierlich und melden Abweichungen automatisch – eine Grundlage für gesunde, produktive Arbeitsumgebungen.

### Digitalisierung als Enabler der Nachhaltigkeit

Digitalisierung verleiht der Gebäudeautomation neue Dimensionen. Cloud-basierte Lösungen, IP-Kommunikation und IoT-fähige Systeme ermöglichen es, Daten standortübergreifend auszuwerten, Anlagen zu vergleichen und Betriebsstrategien fortlaufend zu verbessern.

Damit wird Nachhaltigkeit messbar: Energiekennzahlen, Raumkomfort oder CO<sub>2</sub>-Reduktionen lassen sich in Echtzeit darstellen. Gebäude werden lernfähig, Wartungen planbarer und die Energieflüsse optimiert. Die Kombination aus lokaler Regelung und digitalem Monitoring schafft Transparenz und langfristigen Werterhalt.

### Zukunftssicherheit durch Skalierbarkeit

Viele Nutzer erkennen den wahren Wert eines Gebäudes erst im Betrieb. Eine skalierbare Automation erlaubt es, auf neue Nutzungen oder technische Erweiterungen flexibel zu reagieren – ohne aufwendige Umbauten. Durch standardisierte Kommunikationsprotokolle und modulare Planung bleibt das Gebäude anpassungsfähig über Jahrzehnte hinweg.

Diese Zukunftssicherheit ist entscheidend, um Nachhaltigkeit ganzheitlich zu verstehen: Ein Gebäude, das sich digital erweitern und technisch erneuern lässt, spart Ressourcen, Energie und Kosten über den gesamten Lebenszyklus. ■



Smarte Gebäude nutzen Raumautomation, um durch Komfort und Energieeffizienz gesunde und produktive Umgebungen für Menschen zu schaffen.

## GSgi-Mitglieder

**Amstein + Walthert Holding AG**  
www.amstein-walthert.ch

**Baumann Koelliker Management AG**  
baumann-koelliker.ch

**BKW Building Solutions AG**  
www.bkwgt.ch

**Burkhalter Group**  
www.burkhalter.ch

**CKW Gebäudetechnik AG**  
www.ckw.ch

**Equans Switzerland AG**  
www.equans.ch

**Hälg Group**  
www.haelg.ch

**Honeywell AG**  
www.honeywell-schweiz.ch

**Hoval Schweiz AG**  
www.hoval.ch

**Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG**  
www.lippuner-emt.com

**Sauter Building Control Schweiz AG**  
www.sauter-building-control.ch

**Schindler Aufzüge AG**  
www.schindler.ch

**Securiton AG**  
www.securiton.ch

**Siemens Schweiz AG**  
www.siemens.ch

**VINCI Energies Schweiz AG**  
www.vinci-energies.ch

### AKTUELL

#### Fachkurs Projektleitung Bauindustrie

Dauer: 10 Tage  
Zertifikat: Hochschule Luzern  
Technik & Architektur  
www.hslu.ch  
www.campus-sursee.ch

#### CAS Projektmanager/in Bau

Dauer: 25 Tage  
Zertifikat: Hochschule Luzern  
Technik & Architektur  
www.hslu.ch

### KONTAKT

**Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie GSgi**

Telefon 041 227 60 05  
info@gsgi.ch | www.gsgi.ch

